**Bücherliste 2020 Lesetipps von Anna Schade**

**Balzano, Marco „Ich bleibe hier“,** Roman, Diogenes, 288 S, 23 Euro

Roman über eine wahre Begebenheit. Das kleine Dorf Graun am Reschensee in Südtirol soll geflutet werden, weil ein Energiekonzern dort einen Staudamm baut. Das Projekt sprengt die Dorfgemeinschaft. Lebendige Zeitgeschichte,schöne Sprache,Lesevergnügen.

**Barta, Dominik „Vom Land“,** Roman Zsolnay Verlag, 160 Seiten, 18 Euro

Die Bäuerin Theresa steht erstmals seit 40 Jahren morgens nicht auf und spricht nicht mehr. Ihr Mann ist hilflos, die erwachsenen Kinder müssen anreisen. Familien-Konflikte brechen auf,die Dorf-Idylle trügt. Wunderbarer Debütroman mit überraschendem Ende.

**Beer, Alex „Das schwarze Band“,** Krimi, Limes-Verlag, 340Seiten, 20 Euro

Ein kauziger Ermittler untersucht die Morde an zwei Tänzerinnen und stösst auf Intrigen in den höchsten politischen Kreisen. Spannende Zeitreise durch das Wien der 1920-er Jahre. Es geht um Politik und Moral. Preisgekrönte Krimiserie.

**Foley, Lucy „Neuschnee“,** Thriller, Penguin Verlag, 430 Seiten, 15 Euro

Neun Freunde verbringen Silvester in einer abgelegenen Berghütte in Schottland.

Einer von ihnen wird tot im Schnee gefunden und die Situation in der Hütte eskaliert.

Ungewöhnlicher Aufbau, spannend, psychologisch interessant. Perfekt für Krimi-Fans.

**Freytag, Anne „Das Gegenteil von Hasen“,**Roman,Heynefliegt-Verlag, 425S,18 Euro

Das digitale Tagebuch der 16-jährigen Julia verbreitet sich plötzlich im Internet- all ihre geheimen Gedenken über ihre Freunde. Ein Jugendroman über Mobbing. Über das Gute und das Böse in jedem von uns. Auch für Erwachsene. Absolut lesenswert.

**Glattauer, Daniel „Vier Stern Stunden“,**Komödie, Goldmann Verlag, 110 S, 10 Euro

Ein Starautor versucht bei einer Kulturveranstaltung eine Journalistin blosszustellen. Komödie mit witzigen Dialogen. Entlarvend, intelligent, viel Wortwitz, unterhaltsam und verblüffend. Beste Unterhaltung.

**Gould-Brown, James „Pandatage“** Roman, Kiepenheuer&Witsch, 380 S, 20 Euro

Ein alleinerziehender Vater verliert seinen Job und will in einem Pandakostüm als Tanzbär Geld verdienen. Leider kann er nicht tanzen und hat noch eine Menge anderer Probleme. Toller Roman über eine schwierige Vater-Sohn-Beziehung. Lesevergnügen pur.

**Helfer, Monika „Die Bagage“,** Roman, Hanser Verlag, 160 Seiten, 19 Euro

Die Bauersleute Josef und Maria leben mit ihren Kindern am Rande eines kleinen Bergdorfes. Sie sind sehr arm, sie sind die „Bagage“. Als Josef in den Krieg muss, hat das fatale Folgen. Monika Helfers berührender Roman über ihre eigene Herkunft.

**Kealey, Imogen „Die Spionin“,** Roman, Rütten & Loening Verlag, 450S, 18 Euro

Nach einer wahren Geschichte: Nancy Wake, Codename „Weiße Maus“, ist im Zweiten Weltkrieg eine Top-Spionin der Alliierten. Sie widmet ihr Leben dem Kampf gegen die Nazis. Ein Roman aus Fakten und Fiktion. Fesselnd, eindrücklich und lehrreich.

**Läckberg, Camila „No Mercy- Rache ist weiblich“,** Roman, List-Verlag, 150 S, 15 Euro

Drei völlig unterschiedliche Frauen, ein gemeinsames Ziel: sie wollen ihre Ehemänner endgültig los werden. Die drei schmieden einen perfiden Plan. Schnörkellos und eindrücklich. Die Autorin gilt als „Königin der Rachegeschichten“.

**Mercier, Pascal „Das Gewicht der Worte“,** Roman, Hanser Verlag, 570 Seiten, 26 Euro

Der Übersetzer Simon Leyland bekommt eine Diagnose über eine tödliche Krankheit. Eine Fehldiagnose, wie sich später herausstellt. Roman über die Bedeutung von Worten, was sie auslösen und anrichten können. Ruhig, getragen, philosophisch. Hochgelobt.

**Quaderer, Benjamin „Für immer die Alpen“,** Roman, Luchterhand, 592 Seiten**,** 22 Euro,

Der Bankdaten-Dieb und Fürstenerpresser Johann Kaiser stürzt Liechtenstein 2008 in eine Finanzkrise. Er erzählt im Zeugenschutzprogramm seine Sicht der Ereignisse. Ein Roman aus Fakten und Fiktion. Abwechslungsreich, virtuos, gesellschaftskritisch.

**Ribeiro, Gil „Weiße Fracht- Lost in Fuseta“,** Krimi, KiWi-Verlag, 400 Seiten,12 Euro

Portugal-Krimi um einen besonderen Kommissar: Leander Lost hat das Asperger-Syndrom, eine photographisches Gedächtnis und versteht keine Ironie. Er ermittelt anders als andere. Spannend, ungewöhnlich, überraschend.

**Sichelschmidt, Eva „Bis wieder einer weint“,** Roman, Rowohlt, 475 Seiten, 22 Euo

Roman über den Aufstieg, Niedergang und Fall einer westdeutschen Unternehmerfamilie von der Adenauerzeit bis in die späten 1980er Jahre. Der Schein trügt- die angebliche Familienidylle ist alles andere als perfekt. Zeitgeschichte, interessant, lehrreich.

**Schwendinger Norbert „Tatort Vorarlberg“,**Kriminalfälle, Edition V, 216 S, 26 Euro

Der frühere Chefermittler bei der Vorarlberger Kripo berichtet über 12 ausgewählte Kriminalfälle, in denen er ermittelt hat: Entführungen, Geiselnahmen, Morde und Mordversuche. Interessanter Insider-Bericht aus einem anderen Blickwinkel.